

## CXLVI

Du arme Seele, Inhalt sünd'ger Hülle,  
 gelenkt von ~~freier~~ Sinne Rebellion,  
 wie ist's bei innerm Hunger doch dein Wille,  
 nach Prunk zu werthen, Schein und Außenlohn?

H mit W

16

Wozu der Aufwand bei so kurzer Miete,  
 der reiche Zierrat für ein morsches Haus?  
 Willst du, daß dieses schmuckern Anblick biete  
 dem Wurm, der einzieht, ziehst ~~(du ein)~~ aus?

H J

Nein, Seele, leb von deines Knechtes Schaden,  
 das Leid des Leibs gedeih zu deinem Heil,  
 kauf Himmelszeit für Stunden, die beladen,  
 sei reich im Innern, arm am äußern Teil.

Zehr du vom Tod, ~~Wie Leben ihm sein Brot;~~  
 wenn Tod verzehrt ist, gibt es keinen Tod,

H  
 der geht  
 vom  
 Tabernakel

1870

1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

12

## CXLVI

Du arme Seele, Inhalt sünd'ger Hülle,  
 gelenkt von wilder Sinne Rebellion,  
 wie ist's bei innerm Hunger doch dein Wille,  
 nach Prunk zu werben, Schein und Außenlohn?

Wozu der Aufwand bei so kurzer Miete,  
 der reiche Zierrat für ein morsches Haus?  
 Willst du, daß dieses schmuckern Anblick biete  
 dem Wurm, der einzieht, ziehst dereinst du aus?

Nein, Seele, leb von deines Knechtes Schaden,  
 das Leid des Leibs gedeih zu deinem Heil,  
 kauf Himmelszeit für Stunden, die beladen,  
 sei reich im Innern, arm am äußern Teil.

Zehr du vom Tod, ~~Aer zehrt~~ vom Lebensbrot;  
 wenn Tod verzehrt ist, gibt es keinen Tod.

13

X

M

M. 20



## CXLVI

Du arme Seele, Inhalt sünd'ger Hülle,  
 gelenkt von wilder Sinne Rebellion,  
 wie ist's bei innerm Hunger doch dein Wille,  
 nach Prunk zu werben, Schein und Außenlohn?

Wozu der Aufwand bei so kurzer Miete,  
 der reiche Zierrat für ein morsches Haus?  
 Willst du, daß dieses schmuckern Anblick biete  
 dem Wurm, der einzieht, ziehst dereinst du aus?

Nein, Seele, leb von deines Knechtes Schaden,  
 das Leid des Leibs gedeih zu deinem Heil,  
 kauf Himmelszeit für Stunden, die beladen,  
 sei reich im Innern, arm am äußern Teil.

Zehr du vom Tod, wie er vom Lebensbrot;  
 wenn Tod verzehrt ist, gibt es keinen Tod.

1870

THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY

X

## CXLVI

Du arme Seele, Inhalt sünd'ger Hülle,  
gelenkt von wilder Sinne Rebellion,  
wie ist's bei innerm Hunger doch dein Wille,  
nach Prunk zu werben, Schein und Außenlohn? X

Wozu der Aufwand bei so kurzer Miete,  
der reiche Zierrat für ein morsches Haus?  
Willst du, daß dieses schmuckern Anblick biete  
dem Wurm, der einzieht, ziehst dereinst du aus?

Nein, Seele, leb von deines Knechtes Schaden,  
das Leid des Leibs gedeih zu deinem Heil;  
kauf Himmelszeit für Stunden, die beladen  
sei reich im Innern, arm am äußern Teil. L

Zehr du vom Tod, wie er vom Lebensbrot;  
wenn Tod verzehrt ist, gibt es keinen Tod.

